

chris  
hallo...

.  
. .  
. .  
. .  
. .  
. .  
. .

diese leeren zeilen -  
wundere dich nicht!  
dort steht,  
was ich dir  
eigentlich  
schreiben wollte,  
aber  
nicht kann,  
denn  
meine briefe  
und  
somit meine gefühle  
werden zensiert,  
kontrolliert.  
gefühle, die nur ich  
für dich schreibe,  
sie liest jemand mit  
und  
nimmt sie zur kenntnis,  
beurteilt sie,  
belächelt sie vielleicht  
- ich weiß es nicht -.  
ich kann jedenfalls nicht schreiben,  
nicht schreiben von meinen gefühlen,  
wenn du nicht der direkte empfänger bist.  
so,  
muß ich mauern errichten -  
denn  
meine tiefsten gefühle,  
meine zarten regungen,  
meine erinnerung an stunden zu zweit -  
sie gehen niemanden  
etwas an -  
nur  
dich  
und mich!

so streichle ich dieses papier  
mit meiner hand,  
so berühren meine lippen  
dieses papier.  
das  
sollen die grüsse,

die berührungen sein,  
die uns  
fehlen -  
fühlst du sie?

Quelle: Dege, Ute, Hecht. Dorothea: Die doppelte Unterdrückung. Frauen in Unfreiheit, Pfungstadt:  
Minotaurus 1983.